

Meteor Wochenbericht der Fahrt M50/1
28.5.2001 bis 31.5.2001

Am Samstag, den 26. Mai begannen die Arbeiten auf dem letzten Schnitt dieser Reise vor dem Schelfabhang vor Labrador. Da wir etwas Zeit gewonnen hatten konnte der Schnitt mit voller Auflösung gefahren werden. Zwischendurch erwartete uns noch die Aufnahme von drei Verankerungen, aus denen dann leider nur zwei wurden. Die ersten beiden Verankerungen konnten sofort ausgelöst werden und wurden in bewährter Manier über die Seite des Schiffes aufgenommen. Von der dritten Verankerung (K29) gab es auch nach mehrstündigem Suchen keine Antwort und wir mußten unverrichteter Dinge mit dem Restprogramm fortfahren. Dies war dann gegen Mittag des 29. Mai mit einer flachen Station auf dem Labrador-Schelf beendet, und es wurde mit dem Ablaufen nach St. Johns begonnen. Unsere Hoffnung, noch den einen oder anderen Eisberg zu sichten und zu fotografieren schwindet aber im Nebel und aufkommenden schlechten Wetter. So freuen sich dann auch alle auf das Einlaufen in St. John's am Morgen des 31. Mai

Wegen der anhaltenden Wintertemperaturen mußte die Abschlußfeier am Abend des 29. Mai nach drinnen verlegt werden, und statt der in den Tropen üblichen Longdrinks an Deck gabs Glühwein im Geolabor. Bei dieser Gelegenheit fand auch die Preisverleihung des M50/1 Tischfußball-Turniers statt; blendend organisiert von Dagmar Kieke, die Regelverstöße schon im Ansatz erstickte. Die Wissenschaft mußte dabei die Überlegenheit der Besatzung anerkennen, die die ersten drei Plätze belegten; klares Ausnutzen des Heimvorteils.

An Bord sind alle wohlauf und in der verbleibenden Zeit damit beschäftigt, die neuen Daten zu sichern und alles für den nächsten Abschnitt vorzubereiten. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für die prima Zusammenarbeit bei Kapitän Kull und allen Besatzungsmitgliedern herzlich bedanken. Besonders erwähnen möchte ich die immer zutreffenden Wettervorhersagen unserer Kollegen vom DWD, Herrn Kahl und Herrn Ochsenhirt, die eine große Hilfe für die Fahrtplanung waren, auch wenn das Wetter manchmal nicht so war, wie wir es gerne gehabt hätten.

Viele Grüße von METEOR

Jürgen Fischer (Fahrtleiter)